

PRESSEMITTEILUNG | 2.03.2025

H2Direkt gewinnt VKU-Innovationspreis 2025

Das Wasserstoff-Leuchtturmprojekt von Energie Südbayern, Energienetze Bayern und Thüga siegt beim VKU-Innovationspreis 2025 in der Kategorie „Kommunale Energiewirtschaft“.



Stefan Wenzel (Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz), Marcus Böske (Energie Südbayern), Simon Batdorf (Thüga), Dr. Matthias Cord (Thüga), Dr. Elke Wanke (Energienetze Bayern), Reinhard Wendl (Energie Südbayern), Dr. Ulf Kämpfer (VKU), Ingbert Liebing (VKU)
© VKU/Bildschön/Trenkel

Die Erfolgsgeschichte des bundesweit viel beachteten Wasserstoff-Projekts H2Direkt geht in die nächste Runde: Eine Jury des Verbands kommunaler Unternehmen e.V. (VKU) wählte H2Direkt auf Platz I in der Kategorie „Kommunale Energiewirtschaft“. Überreicht wurde der Preis im Rahmen der VKU-Verbandstagung am 11. März 2025 in Berlin.

VKU-Präsident und Jury-Vorsitzender Dr. Ulf Kämpfer: "Wir sind stolz darauf, den VKU-Innovationspreis an herausragende Projekte wie H2Direkt zu verleihen. Diese Initiative zeigt eindrucksvoll, wie Kreativität und Innovation die Daseinsvorsorge nachhaltig verbessern können. H2Direkt setzt Maßstäbe in der Energiewende durch die Umstellung eines bestehenden Ortsnetzes auf 100 Prozent Wasserstoff. Herzlichen Glückwunsch – und machen Sie weiter so."

Zum Siegerprojekt: Im Herbst 2023 haben die Projektpartner Energie Südbayern, Energienetze Bayern und Thüga im bayrischen Hohenwart (Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm) deutschlandweit erstmals ein bestehendes Ortsnetz mit angeschlossenen Privatkunden auf 100% Wasserstoff umgestellt. Seitdem werden zehn Haushalte sowie ein Gewerbekunde über das umgewidmete Netz mit H2 versorgt – bislang einzigartig in ganz Deutschland. H2Direkt

wird als Teil des Leitprojekts TransHyDE mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert. TransHyDE bewertet und testet Wasserstoff-Transportlösungen.

Marcus Böske, Sprecher der Geschäftsführung bei Energie Südbayern: „Als regionaler Energieversorger tragen wir Verantwortung für eine sichere und zukunftsfähige Energieversorgung. Genau deshalb gestalten wir aktiv die lokale Energiewende. Für uns heißt das, nachhaltige Ideen und Konzepte auch wirklich umzusetzen. Mit H2Direkt zeigen wir im Realbetrieb die Eignung bestehender Gasverteilnetze für Wasserstoff. So kann zukünftig eine regionale und klimaschonende Energieversorgung aussehen. Über den ersten Platz beim VKU-Innovationspreis freuen wir uns sehr, denn es ist eine Wertschätzung für das große Team hinter H2Direkt, das mit Engagement, Expertise und der Freude an Innovation diesen Erfolg erst möglich gemacht hat.“

Die Umsetzung des Projekts: Für die Umsetzung wurde vor Ort eine Wasserstoff-Bereitstellungs- und Einspeiseanlage errichtet. In den Häusern ersetzen hochmoderne H2-Brennwertgeräte von Vaillant die ursprünglichen Heizkessel. Besonders erfreulich: Alle Bauteile im bestehenden Netz und in den Heizungsräumen wurden auf ihre H2-Tauglichkeit überprüft und die Tauglichkeit von Sachverständigen bestätigt. Lediglich die Therme und der Gaszähler mussten jeweils ausgetauscht werden. In Deutschland sind über 500.000 Kilometer Gasleitungen verlegt, zahlreiche Gewerbe- und Industriebetriebe sind an das Gasnetz angeschlossen, dazu kommen rund 50% der deutschen Haushalte. Wird diese Infrastruktur auf grüne Gase umgestellt, kann sie einen entscheidenden Beitrag zur klimaneutralen Energieversorgung leisten, und zwar einhergehend mit möglichst wenigen zusätzlichen Investitionen.

Glücklich über den 1. Platz ist auch Dr. Matthias Cord, stellvertretender Vorsitzender des Vorstands bei Thüga: „Die Anerkennung für unser wegweisendes Wasserstoffprojekt H2Direkt freut uns sehr. Im bayrischen Hohenwart zeigen wir, was lokal möglich ist, wenn Energieversorger, Bürgerinnen und Bürger sowie regionale Institutionen und Behörden Hand in Hand voranschreiten. Wir brauchen solche innovativen Keimzellen, um Wege zu einer nachhaltigen Energieversorgung aufzuzeigen. Für die Thüga-Gruppe ist dieses Leuchtturmprojekt wichtig. Denn es zeigt nicht nur die grundsätzliche Machbarkeit, sondern mündet auch in einen konkreten Umstellungsleitfaden, von dem unsere rund 100 Partnerunternehmen unmittelbar profitieren können.“

Michael Schneider, Geschäftsführer bei Energienetze Bayern: „H2Direkt zeigt im kleinen Maßstab, aber in der Praxis und mit Erfolg, wie die Umstellung der heutigen Erdgasversorgung auf die Versorgung mit Wasserstoff erfolgen kann. Schon jetzt kann man sagen: der Betrieb des Netzes mit Wasserstoff funktioniert an vielen Stellen so wie der mit Erdgas. Die Erkenntnisse aus H2Direkt lassen sich auf andere Netzbereiche übertragen, etwa zur Versorgung von Kundengruppen aus Industrie und Gewerbe. Wichtig sind sie auch für die generelle Transformation der Netze, ausgehend vom geplanten Kernnetz. Bei Energienetze Bayern arbeiten wir bereits daran, den Wasserstoff in die Fläche zu bekommen.“

Wasserstoffversorgung wird fortgesetzt

Die Erfolgsgeschichte in Hohenwart geht weiter: Aufgrund der sehr positiven Rückmeldungen wird bereits am Nachfolgeprojekt H2Dahoam gearbeitet. Das heißt, im Anschluss an den

ursprünglichen Projektzeitraum von 18 Monaten bleibt die Wasserstoffversorgung für die teilnehmenden Kunden vorerst weiter bestehen. Unter anderem werden dafür auch Konzepte zur Errichtung einer Wasserstoff-Erzeugung vor Ort geprüft.

Über Thüga:

Die Thüga Aktiengesellschaft (Thüga) bildet den **Kern des größten Netzwerks kommunaler Energie- und Wasserversorger in Deutschland**. Mehr als 100 Unternehmen sind in der Thüga-Gruppe vernetzt. Die Expertinnen und Experten der Thüga bieten Beratung, teilen Best Practices, forcieren skalierbare Lösungen und fördern Kooperationen. Thüga bündelt die Herausforderungen und Interessen der Partnerunternehmen und macht sich für ihre Anliegen stark. Ziel ist es, die kommunale Energie- und Wasserversorgung sicher, nachhaltig und bezahlbar zu gestalten – Besser gemeinsam. Gemeinsam besser!

Die Unternehmen der Thüga-Gruppe verantworten mit ihren Marken und Produkten den Markt vor Ort und sind Partner der Kommunen bei der Energie- und Wärmewende. Im Jahr **2023 erzielte die Thüga-Gruppe einen Umsatz von über 53 Milliarden Euro**. Damit zählt sie deutschlandweit zu den drei umsatzstärksten Energieversorgern. Mit rund **23.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern** ist die Thüga-Gruppe drittgrößte Arbeitgeberin unter den deutschen Energieversorgern. Die Thüga-Gruppe ist bundesweit **die Nummer 1 in der Wasserversorgung (1 Million Kunden)**, gehört zu den **größten Wärmeversorgern** in Deutschland (rund 9000 GWh p.a.) und ist mit rund 9.300 Ladepunkten **größte Betreiberin von Ladeinfrastruktur** für E-Mobilität. Darüber hinaus ist die Thüga-Gruppe an Erneuerbaren-Energien-Anlagen mit einer Gesamtleistung von knapp 5 Gigawatt beteiligt – und gehört damit zu den **führenden Ökostrom-Produzenten** in Deutschland.

www.thuega.de

Über ESB:

Seit mehr als 60 Jahren ist Energie Südbayern der faire, sichere und persönliche Energieversorger und -dienstleister für Ober- und Niederbayern. Gemeinsam mit den Tochterunternehmen Energienetze Bayern und der ESB Wärme bildet Energie Südbayern die ESB-Unternehmensgruppe. Die Energielieferung, das Portfoliomanagement, der Betrieb von Energienetzen und die Energieerzeugung sind unsere Kerngeschäftsfelder. Rund 160.000 Haushalte, 15.000 Geschäftskunden sowie zahlreiche Stadtwerke und Weiterverteiler vertrauen auf die Produkte und Dienstleistungen der ESB-Unternehmensgruppe.

Die ESB-Unternehmensgruppe steht für leistungsfähigen Service, flexible Energieprodukte und fundiertes Marktwissen rund um Gas, Ökostrom und Wärme. Gemeinsam mit unseren Beteiligungs- und Tochtergesellschaften entwickelt ESB innovative Lösungen und übernimmt als erfahrener Partner in allen Fragen der Energieversorgung Verantwortung für die Region.

Sie haben Fragen? Sprechen Sie mit uns.

Dr. Detlef Hug

Leiter Öffentlichkeitsarbeit Thüga

detlef.hug@thuega.de

089 38197-1222

Julia Leopold

Leiterin Unternehmenskommunikation

Energie Südbayern GmbH

Julia.Leopold@esb.de

089 68003-429